



Hallo RSG-Freunde,

der Drei Länder Giro in Nauders war physisch sowie psychisch eine Herausforderung.

Sechs Radfahrer aus der RSG-Gruppe (Freizeit und Wettkampfgruppe) haben sich letztes Wochenende 26.06.2016 der Herausforderung gestellt. Das Highlight des Rennens war sicherlich das Stlifser Joch. Er ist mit 2757 m Höhe der höchste Gebirgspass in Italien. Der Anstieg erstreckt sich auf lange 28 km mit einer max. Steigung von 15%. Die Auffahrt über Prad mit den klassischen 48-Kehren gehört wohl zu den bekanntesten und prestigeträchtigsten Anstiegen Europas.

Das Rennen wurde in zwei Strecken aufgeteilt.

- Strecke A 168 km, 3300 Hm
- Strecke B 120 km, 2.975 Hm

Pünktlich um 6:30 Uhr starteten alle Gruppen in einem Massenstart bei optimalem Rad-Wetter.

Roland S. der sich für die lange Strecke gemeldet hatte, fuhr gleich mit tempo nach vorne, um sich dort eine gute Ausgangsposition zu sichern. Monika S., Matthias S., Jürgen L., Stefan S. (Sushi) und Peter D. hatten sich für die kürzere Strecke entschieden und gingen das Rennen etwas sanfter an. Peter gefolgt von Jürgen und Sushi kämpfte sich stetig nach vorne. Bei Kilometerstand 30 hatte Sushi einen defekt, den er und Jürgen nicht mehr zu 100 % beheben konnten. Er entschloss das Rennen abzubrechen. Jürgen musste nun ohne seinen Mitstreiter und Mentor weiterfahren. Mit Willenskraft kämpften sich Roland und Peter den Anstieg hoch und kamen fast gleichzeitig oben am Pass an. Bei guten Wetterbedingungen ging es dann zur Abfahrt. In gewohnter Manier schoss Roland die Abfahrt hinunter und Peter versuchte ihm irgendwie zu folgen. Unten trennten sich die Strecken und so kämpfte sich Roland die lange Distanz, zum Teil bei nassen Straßen, in 6:45 h bis zum Ziel. Unser Sportwart Peter bog auf die kurze Distanz ab und war plötzlich alleine auf der Strecke. Keiner vor ihm, keiner hinter ihm. Unbeirrt spulte er die Kilometer herunter bis er auf zwei Radfahrer auffuhr. Da sich keiner so richtig an der Führungsarbeit beteiligen wollte, ging es auch nicht richtig vorwärts. Peter dachte noch an die Worte von Roland, der ihm vor dem Rennen geraten hat, „*lieber auf eine Gruppe warten, als die ganze Strecke alleine im Wind zu fahren*“. Irgendwann kam dann eine kleine dreier Gruppen und dann wurde wieder Rennrad gefahren. Die letzten 20 km waren von starkem Gegenwind und immer wieder knackigen Anstiegen geprägt. Am Reschenpass konnte sich Peter von der Gruppe lösen und fuhr in 5:03 h ins Ziel.





RSG Rosà Schallstadt e.V



Nach kräftezehrenden 28 km Anstieg und 42 Kehren, kam auch Jürgen oben am Stilfser Joch an. Bei nasser Straße fuhr er den Umbrailpass hinunter und kämpfte sich bei Nieselregen in 5:49h ins Ziel. Wobei er bestimmt zehn Minuten bei dem Reparaturversuch von Stefans Rad verlor.

Als Monika und Matthias am Stilfser Joch ankamen, konnte sie nur kurz die atemberaubende Aussicht genießen. Ein Graubelschauer zwang sie weiter zu fahren. Bei Regen und ungemütlichen Temperaturen fuhren sie unbeirrt in 7:18h ins Ziel.

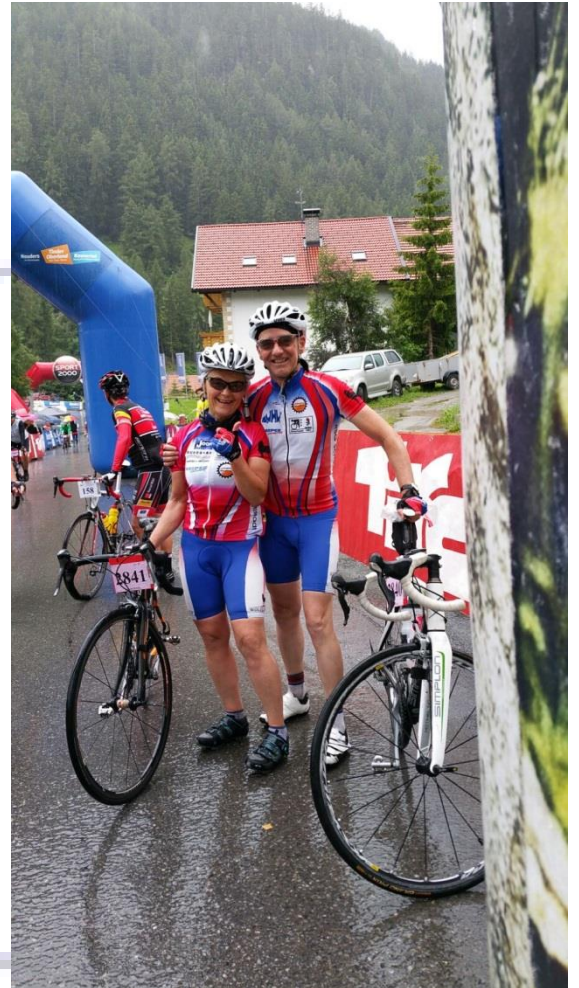
In der Sauna konnten sich dann alle wieder erholen. Ein gutes Abendessen und der Sieg der Deutschen Fußballmannschaft rundeten den Abend ab.

Und hier die Ergebnisse im Überblick:

- **Für die Strecke A 168 km, 3300 Hm benötigte**
Roland Stapf 6:45 h und belegte in seiner Altersklasse den 47 Platz
- **Für die Strecke B 120 km, 2.975 Hm benötigte**
Monika Spägele 7:18h und belegte in ihrer AK den 10 Platz
Matthias Spägele 7:18h und belegte in seiner AK den 136 Platz
Jürgen Lawinger 5:49h und belegte in seiner AK den 46 Platz
Peter Dittes 5:03h und belegte in seiner AK den 24 Platz

Allen Finnischer möchte ich an dieser Stelle ein großes Lob aussprechen!

Euer Sportwart Peter



Schallstadt 1991